

Kropp-Stapelholm / Fockbek

Hier zu Hause



Ausbilder Hinnerk Barfod (links im Bild) hat alles fest im Blick. REIMERS

Baumkronen als Trainingsgebiet

TETENHUSEN „Das ist für beide Seiten ein Gewinn“, sagte Hinnerk Barfod, Ausbilder bei der Deula in Rendsburg, während des Einsatzes seines Teams im Tetenhusener Schulwald. Sechs Männer, in Leuchtfarben gekleidet, nahmen an dem einwöchigen Kursus „Arbeits-sicherheit Baum II“ teil. Sie arbeiten im Landschaftsbau und absolvierten diese Fortbildung bei der Deula. Jeweils im Zweierteam wurden sie mit der Hubarbeitsbühne in die Kronen der Bäume hinaufgefahren. In luftiger Höhe sollten sie Totholz entfernen. Dabei erlernten die Teilnehmer des Kurses nicht nur die richtige Schnitttechnik. Zu dem Kurs gehörten auch Grundlagen zum Sichern und Abseilen der Äste, während die Kollegen am Boden die Sicherheitsleinen bedienen. „Wir sind immer wieder gern hier im Schulwald“, erklärte Barfod. Die Kurse bei der Deula seien sehr praxisorientiert und der Schulwald sei ein optimales Trainingsgebiet. In Absprache mit Rolf Heesch, dem Gründer des Schulwaldes, entfernte die Gruppe Astwerk und machte so den Wald sicherer. „Und wir sparen das Geld für andere Dinge“, freute sich Heesch. *ute*

Reservisten schenken Frühlingskaffee aus

KRUMMENORT Die Kameradschaft Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene im Bundeswehrverband lädt ein zu einem „Frühlingskaffee“ am Dienstag, 21. März. Treffpunkt ist um 16 Uhr im Offizierheim der Hugo-Junkers-Kaserne in Krummenort, (LTG 63). Gäste sind willkommen. Anmeldungen nimmt Joachim Cieluch bis zum 15. März entgegen unter Tel. 04331/38678 oder per E-Mail an joachim-cieluch@t-online.de.

Kein Bingo-Nachmittag in Elsdorf-Westermühlen

ELSDORF-WESTERMÜHLEN Der vom DRK-Ortsverein Elsdorf-Westermühlen angekündigte Seniorennachmittag mit Kaffee, Kuchen und Bingo am Dienstag, 14. März, um 14.30 Uhr in der „Alten Schule“ findet nicht statt. Bei der Mitteilung handelte es sich um ein Versehen des Veranstalters, teilt Dörte Thede vom DRK-Ortsverein mit. *lz*

Unterhaltsames Programm für Senioren

BREIHZOLZ Seniorinnen und Senioren aus Hamdorf, Prinzenmoor, Elsdorf-Westermühlen und dem gastgebenden Breiholz sind am Sonnabend, 11. März, ab 14 Uhr im Eiderkrug richtig. Geboten wird ein unterhaltsames Programm. Als Kostenbeitrag werden fünf Euro pro Teilnehmer erhoben. *wm*

Alt Duvenstedter Wegeausschuss tagt

ALT DUVENSTEDT Der Wegeausschuss der Gemeindevertretung Alt Duvenstedt kommt am Dienstag, 7. März, um 19.30 Uhr in der „Marktstuu“ zusammen. Gesprochen wird unter anderem über die Entsorgung gemeindlicher Grünabfälle. *mkk*

Frisches Geld für Erfder Jugendraum

Land und Bund unterstützen Projekt zu 75 Prozent / Neubau muss bis Ende des Jahres fertig sein / Kosten belaufen sich auf 330 000 Euro

ERFDE Optimismus klang durch auf der vergangenen Kultur- und Sportausschusssitzung in Erfde. In seinem Verwaltungsbericht verkündete Bürgermeister Thomas Klömmer, dass Erfde Fördermittel aus einem Sonderprogramm erhält, um an Stelle der maroden Turnhalle ein „Interkommunales und interkulturelles Jugendzentrum“ bauen zu können (wir berichteten).

„Es hat sich gelohnt, zusammen mit der Verwaltung in Kropp und der Aktivregion Eider-Treene-Sorge in Bargen ein Konzept auszutüfteln“, so Klömmer. Für das Jugendzentrum gibt es einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund



Thomas Klömmer
Bürgermeister Erfde

„Wir hoffen, in Kürze mit den Ausschreibungen der Bauarbeiten beginnen zu können.“

250 000 Euro. Dieses Geld stellen das Land und der Bund im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ zur Verfügung. In Schleswig-Holstein profitieren lediglich sechs Kommunen von diesem mit 1,5 Millionen Euro gefüllten Finanztopf. „Unser Projekt mit dem Jugendraum passte genau in das Förderkonzept“, erklärte der Bürgermeister stolz. Doch nun drängt die Zeit. Nach den Förderbedingungen muss der Neubau zum Ende des Jahres fertiggestellt sein. Zu den Architektenzeichnungen müssen noch die Berechnung der Statik und andere Formalitäten geklärt werden. „Wir hoffen, in Kürze mit den Ausschreibungen der Bauarbeiten beginnen zu können“, so Klömmer. Das neue Jugendzentrum, das zu 75 Prozent gefördert wird, kostet etwa 330 000 Euro. „Wenn alles gut geht, dann hat der Zentralort Erfde im November ein tolles Gebäude mit vielseitigen Nutzungs-



Die Bagger befreien den Platz von den Resten der alten Halle. Bis November soll dort der neue Jugendraum entstehen. THOMSEN



So wird sich das Jugendzentrum von außen präsentieren. ARCHITECTEN-ENTWURF

möglichkeiten“, bekundete das Gemeindeoberhaupt.

Weiter hat die Gemeinde Erfde die Zustimmung zu einem Ortsentwicklungskonzept erhalten. Öffentliche Vorhaben können demnach zu 75 Prozent

und private bis zu 45 Prozent erhalten. „Hier werden wir in den entsprechenden Ausschüssen noch zu arbeiten haben“, so Klömmer.

Verheißungsvoll ist auch die Entwicklung in der gemeindeeigenen Kinderta-

gestätte. „Wir sind sehr gut ausgelastet“, so Leiterin Carola Beetz. Die zwei Regelgruppen in Erfde haben zurzeit 45 Kinder und die Waldkindergartengruppe in Meggerdorf 19. „Für das Jahr 2017/18 werden wir 58 in Erfde sein und die Waldkindergartengruppe bleibt konstant“, so Beetz. Die Nachmittagsgruppe wird von zwölf Kindern besucht. „Der Anspruch ist da“, so Ausschussvorsitzender Jörg Zimmermann. Man wird also nicht umhinkommen, in Erfde eine dritte Regelgruppe einzurichten, die die Beschlussempfehlung des Ausschusses.

Nachdenklich stimmte eine Feststellung der Leiterin. „Wir haben allerdings bei einigen Kindern einen erhöhten Sprachförderungsbedarf, weil einige Eltern einfach zu wenig mit ihren Kindern kommunizieren“, so Beetz. Zurückzuführen sei dies auf die neuen Medien. *lat*

DRK verzichtet auf Ferienspaß

Hauptversammlung in Kropp: Gute Spendenbilanz / Keine Kinderfahrten in schulfreier Zeit

KROPP Auf der Jahresversammlung des Kropper Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) erklärte der stellvertretende Vorsitzende, Uwe Buchholz, vor 40 Teilnehmern, dass der Kinderhilfsfonds seit seiner Gründung 2011 arme Kinder und Jugendliche mit über 9000 Euro unterstützt habe. Bisher habe man 198 Kindern geholfen, allein 2016 seien 34 Anträge über Schule und Kindergärten eingegangen, mit denen man eng zusammenarbeite, so Buchholz – Eltern selbst können keinen Antrag stellen. Finanziert werden Sachleistungen wie Schulbedarf und Bekleidung oder zeitlich begrenzte Einzelmaßnahmen. „Sehr erfreulich ist die große Spendenbereitschaft aus der Gemeinde“, so Buchholz – vergangenes Jahr kamen 3126 Euro zusammen. Daneben finanziert sich der Kinderhilfsfonds über Eigenmittel.

Schriftführerin Martina Lippe berichtete, dass der Ortsverein 264 Mitglieder zählt – zehn weniger als im Vorjahr. 130 Kinder besuchen die DRK-Kita und werden von 21 Erziehern betreut. 2016 gab es 654 Blutspender, davon 30 Erstspender. In der Kleiderkammer wurden in 460 Arbeitsstunden 7000 Kleidungsstücke und Haushaltswaren angenommen. Sie bat darum, die Kleidung nicht anonym vor der Tür abzustellen, sondern den Mitarbeitern zu übergeben – „sonst wird sie entsorgt“.

Bürgervorsteher Klaus Lorenzen erinnerte an die Wiedereröffnung der Kleiderkammer im Haus Bethesda (wir berichteten). Die Vorsitzende Andrea Köhl berichtete vom Bereitschaftsdienst, dessen 18 Aktive die „stolze Zahl“ von 1882 ehrenamtlichen Stunden geleistet hätten. Die Dienstabende würden im Kropper Forum stattfinden, bis der Neubau des Rettungszentrums



Vorsitzende Andrea Köhl (von rechts) mit den Geehrten Annelene Engelland, Lisa Hagge, Heinz Tiedje, Veronika Hackländer sowie Schriftführerin Martina Lippe. KRABBENHÖFT(2)



Kassenwartin Sonja Müller (rechts) ernannt Ruth Rimkus zum Ehrenmitglied.

fertig sei – „dann wieder dort“. Weniger erfreulich waren die Auflösung des Singkreises und die stark rückläufige Beteiligung an den Ferienspaß-Fahrten für Kinder, die dieses Jahr ruhen werden. Neues Ehrenmitglied wurde Ruth Rimkus, die sich mehr als 15 Jahre lang für die Spätlese und 24 Jahre als Bezirkshelferin im DRK-Ortsverein engagiert hat. „Bei der Haussammlung bist du eine unserer fleißigsten Bienchen“, lobte die Vorsitzende Köhl. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft erhielten Annelene Engelland, Günter Heinz Jackisch (je 25 Jahre), Lisa Hagge, Heinz Tiedje (je 40 Jahre) und Veronika Hackländer (50 Jahre). Zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden wurde Arne Bockmeyer gewählt. Neben Isolde Carstens ist Brigitte Lippe neue Kassenprüferin, im Krankheitsfall steht Erika Ziemann bereit. Nach erfolgreicher Kassenprüfung wurde der Vorstand entlastet, der neue Haushaltsplan einstimmig angenommen. Per Wahl bestätigt wurden die Arbeitskreisleiter Brigitte Lippe (Fahrten), Erika Lazarus (Handarbeitskreis), Anne Straßenburg (Spätlese, Vertreterin im Seniorenbeirat), Maren Pfeiler (Jugendrotkreuz), Rita Thomsen (Kleiderkammer, Blutspenden, Radfahren), Ilse Dell-Missier (Radfahren), Uwe Buchholz (Kinderhilfsfonds Kropp, Homepage, Ferienspaß-Fahrten), Matthias Aschenbrandt und Verena Jansen (Bereitschaft), Erika Ziemann (Tanzen mit dem Rollator) und Anita Tams (Vertreterin im Seniorenbeirat). *kra*

Rickerter Wehr gewinnt den neuen Wanderpokal

FOCKBEK Elf Mannschaften mit 50 Teilnehmern traten beim 22. Amtsboßeln der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Fockbek an. Ausgerichtet wurde der Wettbewerb von der Freiwilligen Feuerwehr Fockbek. Neben den vier Gemeindefeuerwehren des Amtes waren auch Teilnehmer aus der Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr Fockbek sowie Amtsvorsteher mit Bürgermeister und Verwaltungskräften dabei. Erstmals hatte Amtsvorsteher Ernst Jensen (Amt Hohner Harde) als Schiedsrichter das Sagen. Für jede Regelverletzung forderte er eine Strafe zwischen 50 Cent und fünf Euro für den „Strafenpott“. Nach etwa zwei Stunden Spielzeit lag die Wurfzahl der Mannschaften zwischen 19 und 26 Würfen. Sieger und damit Pokalgewinner wurde die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr aus Rickert (19 Würfe), gefolgt von der Jugendfeuerwehr Fockbek (21 Würfe) und Alt Duvenstedt (22 Würfe).

In Vertretung überreichte Bürgermeister Holger Diehr den von Bürgervorsteher Werner Stave neu gestifteten Wanderpokal an den Mannschaftsverantwortlichen Jörg Sieh-Petersen von der Rickerter Wehr. Nina Tiedemann (FF Alt Duvenstedt) traf aus gut 25 Metern mit der Boßelkugel das Zieltor, womit sie den Wanderpokal „Bester Wurf“ gewann. Das „Strafgeld“ in Höhe von 420 Euro ging an den Naturkindergarten Fockbek. Mit der Spende soll die defekte Wasserpumpe repariert oder erneuert werden. *lz*



Nina Tiedemann